

**ACHIM GÜSSGEN-ACKVA**  
Fraktionsvorsitzender  
in der Stadtverordnetenversammlung  
Mainzer-Tor-Weg 9 \* 61169 Friedberg  
Telefon (06031) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03  
Mobil (0174) 2 39 35 44  
E-Mail: a.guessgen@fdp-friedberg-hessen.de



Achim Güssgen-Ackva \* FDP-Fraktion \* Mainzer-Tor-Weg 9 \* 61169 Friedberg

An den  
Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Friedberg  
Mainzer-Tor-Anlage 6

11-16/0319

61169 Friedberg

22. April 2012

### **Anfrage an den Magistrat der Stadt Friedberg zur Zukunft der Müllentsorgung in Friedberg**

Sehr geehrter Herr Vorsteher,

die FDP-Fraktion bittet im Zusammenhang mit der Ausstattung der Müllbehälter in Friedberg mit Erkennungschips um Weiterleitung der nachstehend aufgeführten Fragen an den Magistrat:

1. Die Ausstattung der Mülltonnen mit Chips im Stadtgebiet erfolgt mit dem Argument, daß es künftig nicht dazu kommen könne, daß jemand seinen Müllbehälter nach erfolgter Entleerung nochmals befüllt und dann in einer Nachbarstraße, in der die Behälter einen Tag später geleert werden, nochmals leeren läßt.  
Wieviel Fälle sind dem Magistrat bekannt, bei denen das nachweislich der Fall war?
2. Wie wurde seitens der Entsorgungsbetriebe auf solche Fälle in der Vergangenheit reagiert?
3. Hat der Magistrat eine Erkenntnis über die Häufigkeit der Fälle, bei denen eine Mülltonne nicht geleert wurde und ein Müllwagen nochmals den betreffenden Haushalt anfahren mußte?
4. Der sogenannte Feldversuch wurde in Bauernheim durchgeführt. Erfolgt die Leerung der Müllbehälter in diesem Stadtteil an zwei verschiedenen Tagen?

5. Sollte die Leerung der Müllbehälter in Bauernheim an einem Tag erfolgen, wird gefragt, warum Bauernheim für den Test ausgewählt wurde. Wäre es nicht sinnvoller gewesen, den Test in einem Stadtteil durchzuführen, der zwei verschiedene Tage für die Müllentleerung hat?
6. Wie hoch sind die Kosten der Ausrüstung der Mülltonnen mit Chips?
7. Werden die Kosten der Ausrüstung der Mülltonnen mit Chips auf die Haushalte umgelegt?
8. Gibt es eine Schätzung über das Verhältnis von Kosten und Nutzen der Aktion?
9. Sind die an den Müllbehältern angebrachten Chips ausschließlich für die Zuordnung der Müllbehälter zu den verschiedenen Haushalten geeignet?
10. Wenn die an den Müllbehältern angebrachten Chips auch für weitere Funktionen geeignet sind: Welche Pläne verfolgen der Magistrat und die von ihm beauftragten Entsorgungsbetriebe bei der Müllentsorgung bis zum Jahr 2015?
11. Wie lange ist die Laufzeit des derzeit laufenden Vertrages der Entsorgungsbetriebe für alle Müllentsorgungsarten in der Stadt Friedberg?
12. Beabsichtigt der Magistrat die Einführung eines Müllverwiegesystems auf dem Gebiet der Stadt Friedberg?
13. Wenn Frage 12 mit ja beantwortet wird: Wann soll das Verwiegesystem eingeführt werden?

Mit freundlichen Grüßen



Achim Güssgen-Ackva  
Fraktionsvorsitzender